

Ressort: Politik

Schulz räumt Niederlage ein - SPD will in Opposition gehen

Berlin, 24.09.2017, 18:46 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz hat am Sonntagabend seine Niederlage eingeräumt: Die SPD habe ihr Wahlziel verfehlt und die Bundestagswahl verloren, sagte er in Berlin. "Die Zusammenarbeit mit der CDU ist seit heute beendet", so Schulz weiter.

Auch weitere führende Vertreter der Partei kündigten den Gang in die Opposition an. "Für uns endet heute die große Koalition", sagte Manuela Schwesig im ZDF. SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann sagte, er kenne niemanden in der Partei, der nach dem Ergebnis die große Koalition fortsetzen wolle. Die Partei war bei der Bundestagswahl laut einer Hochrechnung von Infratest dimap für die ARD auf 20,2 Prozent abgestürzt, ein Minus von 5,5 Prozent im Vergleich zur Wahl von 2013. Die Union kommt der Hochrechnung zufolge auf 32,9 Prozent, drittstärkste Kraft ist demnach die AfD mit 13,3 Prozent. Die FDP liegt laut der Hochrechnung bei 10,5 Prozent, die Grünen kommen auf 9,3 Prozent, die Linke liegt bei 9,0 Prozent. Auf die sonstigen Parteien entfallen 4,8 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95088/schulz-raeumt-niederlage-ein-spd-will-in-opposition-gehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com